



Gedanken verloren

Vielleicht kennen Sie eine solche Situation aus Ihrem Alltag. Man ist total in Gedanken versunken und rennt wie blind durch die Gegend, ohne wirklich auf seine Umgebung zu achten. Es kann sogar passieren, dass man dann an guten Freunden oder Familienmitgliedern vorbeiläuft, ohne sie wirklich wahrzunehmen. Und wenn man dann von der Person angesprochen wird, erschrickt man fast über seine eigene Blindheit, über sein eigenes gedankenverlorenes Herumgeistern. Im Zeitalter der Smartphones tritt dieses Phänomen vielleicht sogar noch öfter auf. Manchmal sind wir so abgelenkt, dass wir unsere Umgebung total vergessen. In der Jugendsprache gibt es dafür eine eigene Wortschöpfung: Smombie. Eine Mischung aus Smartphone und Zombie. Egal ob in Gedanken oder abgelenkt vom Smartphone oder anderen Dingen, wenn uns dann die übersehene Person anspricht, fällt es uns wie Schuppen von den Augen und die Frage stellt sich: Wie konnte ich dich nur übersehen?



Evelyn Körber, *Der Auferstandene mit uns ...*, Kapelle St. Anna Hospital, Herne 2006

Den Jüngerinnen und Jüngern ging es beim Osterereignis vielleicht ähnlich, gerade denen, an die wir am Ostermontag denken; den Emmausjüngern. Sie sind noch ganz von den Ereignissen des Wochenendes eingenommen.

Ihre ganze Hoffnung, ihren ganzen Sinn hatten sie in diesen Jesus gesetzt, und jetzt scheint alles vorbei durch seinen Tod am Kreuz. Sie sind völlig aufgewühlt und wissen gar nicht wohin, nachdem sie so sehr auf Jesus gehofft hatten. Doch nun ist alles aus und vorbei. Und zu allem Überfluss gab es auch noch die Gerüchte, dass das Grab leer sei und Jesus doch lebe. In dieser gedankenverlorenen Verfassung nehmen sie die Person, die sich mit ihnen auf den Weg macht, gar nicht richtig wahr. Sie sind so mit ihrer eigenen Gefühlslage von Trauer, Wut, Verwunderung und Hoffnungslosigkeit beschäftigt, dass sie die dritte Person nicht wahrnehmen können. Und dann erkennen sie Jesus an einer Kleinigkeit wie dem Brotbrechen. Wie Schuppen fällt es ihnen dann von den Augen.

Ich denke, wir können uns gut in die Emmausjünger hineinversetzen. Auch wir sind oft von unseren Gefühlen und Gedanken so abgelenkt, dass wir Gott, dass wir Jesus und seine Gegenwart nicht mehr wahrnehmen. Dass wir uns vor lauter Wut, Trauer und

anderen negativen Gefühlen so mit uns selbst und diesen negativen Gedanken und Gefühlen beschäftigen, dass wir seine Gegenwart nicht mehr spüren und dann tatsächlich übersehen.

Sicherlich ist es ganz normal, dass es Zeiten gibt, in denen wir an Gott zweifeln und ihn gerade nicht mehr erkennen und wahrnehmen können. So wie es den Emmausjüngern auch in ihrer Trauer und ihrem Zweifel ging. Doch genauso wie bei ihnen ist Jesus immer bei uns.

Und dann können wir ihn in ganz vielen kleinen Momenten und Kleinigkeiten auch in unserem Leben erkennen. Dann wirkt es vielleicht genauso, wie wenn uns jemand anspricht, während wir in Gedanken unterwegs sind.

Denn Gott ist bei uns und verlässt uns nicht. Dies ist ein Teil dieses hoffnungsvollen Festes, das wir an Ostern feiern.

Florian Kick, Pastoralreferent

Ostergruß

„Der Morgen rötet sich und glüht,
der ganze Himmel tönt von Lob,
in Jubel jauchzt die Erde auf,
und klagend stöhnt die Unterwelt.“

(Hymnus zu den Laudes am
Ostersonntag)



Mit dem Osterfest feiern wir die Auferstehung Jesu Christi – das Fest des neuen Lebens. Diese österliche Hoffnung begegnet uns nicht nur im Glauben, sondern auch in der erwachenden Natur: Knospen brechen auf, Licht und Wärme kehren zurück, und die Schöpfung beginnt neu zu atmen. In ihr können wir symbolhaft die Verheißung Gottes spüren, dass Leben stärker ist als Tod und Erneuerung immer möglich bleibt.

Ostern lädt uns auch ein, die Welt mit neuen Augen zu sehen – als Geschenk Gottes, das uns anvertraut ist. Dankbarkeit für die Schöpfung und Verantwortung für ihren Schutz gehören untrennbar zu unserem Glauben. Wenn wir das Leben achten, die Natur bewahren und achtsam miteinander umgehen, bezeugen wir die Hoffnung, die aus der Auferstehung Christi erwächst.

Möge die Freude des Ostermorgens unsere Herzen erfüllen, unseren Glauben stärken und uns neu für Gottes Schöpfung sensibilisieren. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest voller Licht, Hoffnung und Frieden.

Pfarrer Philipp Kästle und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Herzlich Willkommen:

Dr. James Punnaplackal wird neuer Pfarrvikar



Die Seelsorgeeinheiten „Suso-Gemeinden“ und „Ulmer Westen“ freuen sich, einen neuen Pfarrvikar in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen. Ab Ende März übernimmt Pfr. Dr. James Punnaplackal die seelsorgerische Unterstützung in unseren Gemeinden im Ulmer Westen und Norden. Er wird

Pfarrer Kästle bei seinen Aufgaben unterstützen und als Priester eng mit den beiden Pastoralteams zusammen arbeiten, um den vielfältigen Aufgaben in der Seelsorge nachzukommen.

Dr. Punnaplackal stammt aus dem Süden Indiens. Er bringt Erfahrungen aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern und Stationen in Deutschland und Europa mit. Nach knapp zwei Jahren Dienst als Pfarrvikar in Laupheim freut er sich nun auf die ersten Begegnungen in unseren Gemeinden. Seine offizielle Begrüßung erfolgt im Rahmen der Gottesdienste am 28. März 18:30 Uhr in Mariä Himmelfahrt und am 29. März 10:00 Uhr in St. Maria Suso. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, den neuen Seelsorger willkommen zu heißen und ihn persönlich kennenzulernen.

Wir wünschen Pfr. Punnaplackal ein gutes Ankommen hier in Ulm und für seinen Dienst bei uns Gottes begleitenden Segen.

Philipp Kästle, Pfarrer

Neue Gottesdienstordnung

Unsere Gottesdienstordnung in den Seelsorgeeinheiten steht vor Veränderungen. Geschuldet ist diese zum einen der Personalreduktion insbesondere auf Seiten der Priester. Gleichzeitig versteht sie sich als Teil des größeren Prozesses „Kirche der Zukunft“, in dem wir als Kirche neu fragen: Wie können wir unter veränderten Rahmenbedingungen weiterhin lebendige Orte des Glauben, der Gemeinschaft und des Gebets bleiben?

Künftig wird die Feier der Eucharistie von zwei Priestern getragen – die bisherige Gottesdienstordnung hatte den Dienst von vier Priestern zur Grundlage. Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen: viele Kirchorte, kirchenrechtliche Vorgaben, unsere geografische Lage, unterschiedliche gewachsene Traditionen sowie langfristige bauliche Einschränkungen prägen unsere Situation. All dies erfordert eine wertschätzende Berücksichtigung, das Wagnis neue Wege zu gehen und den Mut neue Formen des Miteinanders auszuprobieren.

Wichtiger Anker der neuen Gottesdienstordnung bleibt die Feier der Eucharistie. Neben der wöchentlichen Vorabendmesse am Samstagabend in Mariä Himmelfahrt als Angebot für alle Gemeinden, findet in jeder Seelsorgeeinheit am Sonntag verlässlich eine Eucharistiefeier statt. Diese feiern wir alternierend zwischen St. Elisabeth und Heilig Geist (SE17) bzw. St. Maria Suso und St. Klara (SE18). Ergänzt werden die sonntäglichen Eucharistiefeiern durch die Werktagsmessen, welche unverändert fortgeführt werden. An den Kirchorten, an welchem am Sonntag keine Eucharistie gefeiert werden kann, laden wir zu alternativen Gottesdienstangeboten ein. Wir möchten die Menschen vor Ort ausdrücklich ermutigen, andere Formen christlicher Gemeinschaft zu entdecken und weiterzuentwickeln: Wort-Gottes-Feiern, alternative liturgische Formen von Kinder- und Familiengottesdiensten, ökumenische Angebote oder neue kreative Wege des gemeinsamen Betens und Feierns. In vielen unserer Kirchorte gibt es solche Angebote bereits seit vielen Jahren und sind so ein tragender Bestandteil kirchlichen Lebens vor Ort.

Für die neue Ordnung konnten die gewohnten Gottesdienstzeiten an den jeweiligen Orten beibehalten werden. Zugleich wird deutlich: Zukünftig wird es erforderlich sein, deutlich flexibler zu denken – nicht nur in Bezug auf Uhrzeiten, sondern auch auf Orte, Rotationen und unterschiedliche Formen des Gottesdienstes. Die jetzt eingeführte Gottesdienstordnung verstehen wir daher ausdrücklich als eine Übergangslösung hin zur zukünftigen Raumschaft.

In den vergangenen Monaten wurde unsere neue Gottesdienstordnung in den verschiedenen Gremien und den Pastoralteams erarbeitet, beraten und weiterentwickelt. Sie tritt nun zum Weißen Sonntag, am 11./12. April 2026 in Kraft. Ein Übersichtsschema über die Grundordnung der neuen Regelung findet sich ab der Karwoche an den Schriftständen unserer Kirchen. Zudem wird es eine monatliche Übersicht mit allen Gottesdienstangeboten beider Seelsorgeeinheiten geben – ähnlich wie dies bereits für die Sommerferien und die Festzeiten der Fall ist.

Wir danken allen, die diesen Weg mit Offenheit, Geduld und Engagement mitgehen und laden herzlich ein, die kommenden Schritte gemeinsam zu gestalten.

*Für die Gemeindeleitungen und Pastoralteams
Philipp Kästle, Pfarrer*



Prozess „Kirche der Zukunft“ Seelsorge in neuen Strukturen

Die katholische Kirche in unserer Diözese steht vor großen Herausforderungen:

- *Einerseits geht die Zahl der Taufen stark zurück.*
- *Andererseits ist die Zahl der Kirchengaustritte in den letzten Jahren stark angestiegen. Selbst wenn zuletzt ein Rückgang zu verzeichnen war, ist unklar, ob die Talsohle bereits erreicht ist.*
- *Man rechnet damit, dass bis 2040 lediglich noch 20% der Bevölkerung in Deutschland einer christlichen Kirche angehören werden.*
- *Das heißt zugleich, dass das Durchschnittsalter der Katholiken wächst.*

Dies alles hat für die Kirchen gravierende finanzielle Folgen. Bisher stiegen die Einnahmen aus der Kirchensteuer zwar noch, doch zukünftig wird erwartet, dass der Ertrag der Kirchensteuer zwar nominell gleich bleibt, aber aufgrund von Inflation etwa ein Viertel an Kaufkraft verlieren wird.

Auch das pastorale Personal (und nicht nur Priester) wird noch wesentlich weniger werden: Im Jahr 2040 wird schätzungsweise noch die Hälfte des heutigen Personals zur Verfügung stehen.

Dem gegenüber sind die Kirchengemeinden bei uns extrem kleinteilig strukturiert. Für jede Kirchengemeinde müssen ein eigener Haushalt und Rechnungsabschluss erstellt werden, jede Kirchengemeinde hat eigene Gremien. Das kostet Zeit und Geld und bindet haupt- und ehrenamtliche Kapazitäten.

Mit dem Prozess „Seelsorge in neuen Strukturen“ sollen deshalb die bestehenden Kirchengemeinden unserer Diözese zu größeren Einheiten („Raumschaften“ bzw. neue Kirchengemeinden) zusammengelegt werden, um den veränderten pastoralen Anforderungen gerecht zu werden, die rückläufigen Finanz- und Personalressourcen zukunftsfähig zu verwenden und pastorales Personal und Ehrenamtliche stärker von Verwaltungsaufgaben zu entlasten. Hierzu werden aus den aktuellen 1.020 Kirchengemeinden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart bis zum Jahr 2030 50 bis 80 Raumschaften über den Weg der Union gebildet.

In den neuen Raumschaften wird Seelsorge vernetzt und Kirche an vielen Orten nahe bei den Menschen und ihren Lebenswirklichkeiten ermöglicht. Die aktuellen Kirchengemeinden bleiben als Kirchorte zusammen mit anderen kirchlichen Orten wichtige Orte des kirchlichen Lebens. Zu den weiteren kirchlichen Orten zählen beispielsweise Orte für die Jugend und für muttersprachliche Gemeinden, Wallfahrtsorte, caritative Einrichtungen oder spirituelle Zentren. Auch in den größeren Raumschaften haben Katholik:innen die Möglichkeit, vor Ort Verantwortung zu übernehmen, beispielsweise in Kirchortausschüssen, Kirchortteams oder Themenausschüssen.

Aktuell (Frühjahr 2026) startet die erste Phase der Umsetzung, die Umschreibung der Raumschaften.

Die Kirchengemeinderäte und Räte der muttersprachlichen Gemeinden entwickeln in den kommenden Wochen einen Vorschlag, welche Kirchengemeinden sich zu einer neuen Raumschaft zusammenschließen. Ausgangspunkt der Überlegungen zu einem Zusammenschluss sind die bestehenden Seelsorgeeinheiten und Gesamtkirchengemeinden im Dekanat, in denen Kirchengemeinden bereits zusammenarbeiten. Darüber hinaus werden bei der Entwicklung verschiedene Kriterien für die neue Raumschaft berücksichtigt, u. a. die Orientierung am Leben der Menschen bei Einkauf, Kultur, Schule, Arbeit oder Vereinen, die Beachtung der Unterschiede von Stadt und Land, die Einbindung geistlicher Zentren und wichtiger kirchlicher Orte oder die Berücksichtigung kommunaler Grenzen und ökumenischer Partnerschaften und Strukturen.

Die verschiedenen erarbeiteten Vorschläge werden mit den anderen Seelsorgeeinheiten im Rahmen von sogenannten Bezirksforen abgestimmt. Eine von der Dekanatsleitung eingesetzte Steuerungsgruppe sammelt bis Mai die Vorschläge der Kirchengemeinden und erstellt aus diesen einen ersten Vorschlag für die neuen Raumschaften im Dekanat. Nach einer ersten Zusammenstellung aller Dekanatsvorschläge durch die Dekanatsleitungen am 7. Mai ist bewusst erneut Zeit für Beratungen, u.a. bei Gemeindeversammlungen, in den Kirchengemeinden eingeplant. Nach Klärung der noch offenen Raumschaftsumschreibungen prüfen verschiedene diözesane Gremien die Entwürfe und geben ihre Voten ab. Im Dezember 2026 entscheidet Bischof Dr. Krämer über die Entwürfe und die zukünftige Landkarte der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Im Januar 2027 startet die Phase der Bildung der Raumschaften. Dabei werden alle beteiligten Kirchengemeinden gleichberechtigt und gemeinsam für ihre jeweilige Raumschaft eine Gründungsvereinbarung erstellen und beschließen.

Philipp Kästle, Pfarrer



Pastoralteam

Philipp Kästle, Pfarrer, Stellv. Dekan ☎ 53145
Dr. James Punnaplackal Pfarrvikar, ☎ 53145
Florian Kick Pastoralreferent, ☎ 0151/11200026
Sonja Konrad, Gemeindereferentin, in Elternzeit
Simon Hagenmaier Pastoralassistent, ☎ 37288
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390



Am 4. November 1693 ist die neue Klosterkirche eingeweiht worden. Ein großes Fest mit Weihbischof C. Ferdinand aus Konstanz; an dem Tag wurden fast 1.000 Gläubige gefirmt.

Deshalb wollen wir in der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt in diesem Jahr angemessen feiern. Eine kleine Arbeitsgruppe bereitet vor: Konzerte, Vorträge, Kunstinstallationen; auch ein Mitsing-Tag ist geplant.

Am Tag des Denkmals, am 13. September, werden wir teilnehmen. Zu einer kleinen Wallfahrt nach Harthausen in die ehemalige Söflinger Filialkirche St. Florian laden wir Anfang Mai ein. Natürlich findet an Kirchweih im Oktober ein Festgottesdienst statt. Die Zahl 333 kann auch magische Zahl oder Engelszahl genannt werden. Uns ist die Schnapszahl aufgefallen. Deshalb wird es ein „333 – Jubiläumsschnäpsle“ geben. Mit einer Blumensamen-Aktion soll es in Söflingen und um die Kirche zum Blühen kommen. Am Samstag, 23. Mai, begrüßen wir Bischof Dr. Klaus Krämer in unserer Kirche zur Diakonenweihe.

Zum Mitfeiern des 333sten sind alle ganz herzlich eingeladen. Die Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Für die 333-Arbeitsgruppe Herbert Pickl

Save the date



Gemeindeplatz Söflingen, Foto: R. Armbruster-Mayer

Ein Nachmittag in Söflingen

für „Neue“ und Interessierte
am Samstag, 4. Juli 2026
Nähere Infos folgen.

Veranstalter: Vorstadtverein Söflingen und die Kirchengemeinden Christuskirche und Mariä Himmelfahrt

Der Missionsausschuss (MA) berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

unsere Veranstaltungen zum Jahresende waren wieder, dank Ihrer Unterstützung und Teilnahme, ein schöner Erfolg. Reges Interesse fand unser Adventsmarkt und nach getanem Einkauf traf man sich bei Kaffee und Kuchen. Unser Adventliches Konzert, zugunsten unserer Partnergemeinde Mavanga, ist bei vielen Gemeindemitgliedern und Gästen ein fester Programmpunkt. So waren wir mit der Teilnehmerzahl und den eingegangenen Spenden sehr zufrieden. Mit wenigen Bildern und entsprechenden Erklärungen konnten wir unsere Zuhörer über die großen Fortschritte in unserer Partnergemeinde informieren. Father Method erhielt kurze Video-Konzertausschnitte per WhatsApp und zeigte sich tief beeindruckt über unseren Einsatz für seine Gemeinde. Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und die Musiker für Ihre tolle Unterstützung.

Aus Mavanga erhielten wir eine sehr erfreuliche Nachricht. Die Schüler und Schülerinnen, die im vergangenen Jahr die Stufe 4 erreicht hatten, haben ihre staatliche Prüfung abgelegt. Alle 29 Schüler, 15 Kn., 14 Mä., haben die höchste Stufe A in allen Fächern erreicht. Mit diesem Ergebnis waren sie die Besten im ganzen District Ludewa, die Zweitbesten in der Region Njombe und die 13. auf Staatsebene. Darauf dürfen sie sehr stolz sein. Wir haben Father Method, dem Lehrpersonal und den Schülern zu diesem Erfolg herzlich gratuliert.

Um diese erfolgreiche Arbeit weiter zu ermöglichen, sind wir weiter auf Ihre Spenden, liebe Gemeindemitglieder, angewiesen. Wir werden im Frühjahr wieder das Schulgeld für ein Jahr, ca. 5000 €, für Schüler überweisen, deren Eltern das Schulgeld nicht bezahlen können. Father Method wird uns dann die Namen der Kinder mitteilen, die unterstützt werden. Nach erfolgreicher Installation und Inbetriebnahme der PV-Anlage, überlegen wir, auch für das Gesundheitszentrum eine PV-Anlage zu finanzieren.

Das Kath. Verwaltungszentrum hat uns mitgeteilt, dass unser Missionskonto Mavanga eine Spendenzweck-Nummer erhalten hat. Bei Spenden auf unser Konto müsse nun die Nummer: 3000453659 beim Verwendungszweck angegeben werden um eine sichere Verbuchung zu gewährleisten. Dies wird nicht ganz einfach sein in die Tat umzusetzen, da unsere Gemeindemitglieder bei Spenden das Stichwort „Mavanga“ gewöhnt sind. Wir sind uns aber sicher, dass auch künftig Überweisungen mit dem Verwendungszweck „Mavanga“ richtig verbucht werden. Um Ihnen eine Spendenüberweisung zu erleichtern, werden wir zeitnah Überweisungsformulare bedrucken lassen.

Bitte beachten Sie also bis dahin bei einer Spende den Spendenzweck mit der Nummer 3000453659 zu vermerken. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Spende.



Spendenkonto:

Kath. Gesamtkirchengemeinde

IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82

Spendenzweck: 3000453659 oder Mavanga

Für den MA Wolfgang Ilg

Cantabile Chor



Foto: L. Augustin

Im November gestaltete der Cantabile Chor den Sonntagsgottesdienst vor dem alljährlichen Gemeindefest musikalisch mit. Die Weihnachtsfeier fand nach der letzten Probe des Jahres statt und bei gemütlichem Beisammensein haben wir unser musikalisches Jahr zusammen ausklingen lassen. Über neue Sängerinnen und Sänger freuen wir uns sehr und Sie sind herzlich eingeladen, bei den Proben zu schnuppern und dabei zu sein. Alle Infos gibt es unter: cantabile-ulm@gmx.de

Angela Wesselak und Susanne Wagner

Kirchenchor

Macht Singen wirklich glücklich? Ja – tatsächlich!

Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass Singen die Ausschüttung von Glückshormonen fördert und Stress reduziert. Besonders das gemeinsame Singen stärkt das Wohlbefinden und das Gefühl von Zusammenhalt. Wenn Sie dieses Glücksgefühl selbst erleben wollen, laden wir Sie herzlich zu unseren Proben im Pfarrheim ein: **dienstags 18:15 bis 19:45 Uhr**.

Derzeit proben wir die Messe in C von Anton Bruckner, auch Windhager Messe genannt, die wir im Festgottesdienst am Ostermontag, 6. April zur Aufführung bringen werden. Darüber hinaus gestalten wir im Lauf des Jahres verschiedene Gottesdienste musikalisch mit.

Auch das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz: Einmal im Monat lassen wir die Chorprobe bei Snacks und Getränken gemeinsam ausklingen. Zur Stärkung unserer Chorgemeinschaft unternehmen wir außerdem alle zwei Jahre im Sommer einen Ausflug in die nähere oder weitere Umgebung unserer schönen Heimat.

Einen lesenswerten Artikel über die Wirkung von Chormusik finden Sie im Sonntagsblatt, Ausgabe Nr. 5 vom 1. Februar 2026.

Marianne Rudhard

Kollektenergebnisse	
Kinderschutzbund	102,00 €
Missio	516,00 €
Martinus-Mantel	450,00 €
Diaspora	123,00 €
Jugendkollekte	198,00 €
Adveniat	610,46 €
Sternsinger	4.626,00 €
Antonius	430,00 €
St. Leonhard	80,00 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	



Trauermette an Karfreitag

Am Karfreitag und Karsamstag feiert die Kirche seit alters her keine Eucharistie. Neben der Feier vom Leiden und Sterben Christi zur Todesstunde Jesu, versammeln sich die Gläubigen auch zur Trauermette, die der Tradition der Tagzeitenliturgie folgt. Diese Feier ist geprägt durch den Gesang der Klagelieder, die dem Propheten Jeremia zugeschrieben werden. Begleitet wird die Feier durch den alten Brauch 15 brennende Kerzen aufzustellen, die während der Karmette nach und nach ausgelöscht werden, so dass es im Kirchenraum immer dunkler wird. Vierzehn Kerzen gelten hierbei als Symbole für die elf Apostel und die drei Marien: Maria, die Mutter Jesu; Maria, die Frau des Klopas und Maria von Magdala (vgl. Joh 19,25). Die 15. größere Kerze ist das Symbol für Christus.

Wir wollen diese alte Tradition in unserer Seelsorgeeinheit wieder aufleben lassen und feiern die Karmette in diesem Jahr am **Karfreitag, 3. April, um 19.00 Uhr** in der St. Leonhard Kapelle in Söflingen. Gestaltet wird die Feier von den beiden Kirchenmusikern Dr. Andreas Weil und Petra Elze, sowie Pfarrer Philipp Kästle.

Wir laden herzlich zur Mitfeier ein.

Philipp Kästle



Osterkerzen

Der Missionsausschuss bietet wieder Kerzen für die Osternacht zum Verkauf an. Die Kerzen wurden von den Frauen des Bastelkreises kunstvoll verziert. Verkauft werden sie am Samstag vor dem Palmsonntag, 28.03., nach dem Gottesdienst um 18:30 Uhr, am Palmsonntag, 29.03. nach dem Gottesdienst um 11 Uhr für die Kommunionkinder und am Karsamstag, 4.04., vor der Feier der Osternacht. Der Preis beträgt, wie im Vorjahr, 4,50 €. **Der Erlös kommt unserem Missionsprojekt Mavanga zugute.**

Osternachtsempfang: Nach der Feier der Osternacht laden wir wieder zum Osternachtsempfang im Beichtgang der Kirche ein.

Kaffee- und Teeverkauf: Die nächsten Kaffee- und Tee Verkaufstermine zugunsten der Mission sind an den Samstagen, 28.03./ 25.04./ 23.05. jeweils nach dem Gottesdienst.

Für den MA, Wolfgang Ilg



**GOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT
MÄRZ BIS SEPTEMBER**
– soweit bei Redaktionsschluss
bekannt –

**DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE
IN DER SEELSORGEEINHEIT
(in der Regel Eucharistiefeier)**

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt
Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
1. Freitag im Monat
18:30 Uhr St. Elisabeth

**GOTTESDIENSTE IN SENIOREN-
HEIMEN**

Clarissenhof

Am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr
eine Eucharistiefeier, am 3. Donners-
tag ein evangelischer Gottesdienst,
an den anderen Donnerstagen Wort-
Gottesfeiern.

ASB und AWO

Die Gottesdienste finden statt, aber
die Termine stehen noch nicht fest

IN DER ST. LEONHARD KAPELLE

Ein öffentlicher Rosenkranz findet
jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr in der
Kapelle St. Leonhard statt.

KINDERGOTTESDIENSTE

siehe Seite 8 und nebenstehend
Entnehmen Sie weitere Informationen
bitte auch dem Schaukasten.

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros
Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90
oder St. Elisabeth ☎ 0731 37288

Eventuelle Änderungen bei den
aufgelisteten Gottesdiensten werden
im wöchentlichen Aushang im
Schaukasten und in üblicher Weise
([Homepage](#) und Vermeldungen)
bekanntgegeben.

**GOTTESDIENSTE IN MARIÄ
HIMMELFAHRT
KAR- UND OSTERZEIT**

**2. Fastensonntag,
Samstag, 28. Februar**
18:30 Uhr Eucharistiefeier,
Tauferneuerungsgottesdienst der
Kommunionkinder
Sonntag, 1. März
09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Freitag, 6. März
Weltgebetstag
19:00 Uhr Gottesdienst in
St. Elisabeth, Roncallihaus

3. Fastensonntag
Samstag, 7. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 8. März
10:00 Uhr Kindergottesdienst gestaltet
von unseren Kindergärten St. Maria,
Haus Sonnenheim und Mariengarten
12:00 Uhr Tauffeier

4. Fastensonntag
Samstag, 14. März
13:00 Uhr Tauffeier
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 15. März
09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

5. Fastensonntag
Samstag, 21. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 22. März
14:00 Uhr Tauffeier

Dienstag, 24. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier, Bußfeier

Palmsonntag
Samstag, 28. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier
mit Segnung der Palmen-
zweige, Osterkerzen-
verkauf, Kaffee- und
Teeverkauf zugunsten der Mission.
Gegen eine Spende werden
Palmsträuße angeboten.

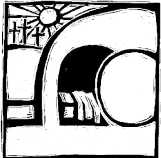
Sonntag, 29. März
09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde
11:00 Uhr Palmsonntagsgottesdienst,
Wort-Gottes-Feier mit den Erstkom-
munionkindern, Osterkerzenverkauf
zugunsten der Mission.
14:00 Uhr Tauffeier

Gründonnerstag
Donnerstag, 2. April
20:00 Uhr Eucharistiefeier



Karfreitag, 3. April
10:00 Uhr Kreuzweg der Kinder
*Start ist an der Kirche. Dort gibt es
einen Laufplan für die Mitmach-
stationen des Kinderkreuzweges.*
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der
Kirche
17:00 Uhr Karfreitagsliturgie der
Portugiesischen Gemeinde
19:00 Uhr Karmette in der
St. Leonhard Kapelle

Karsamstag, 4. April
21:00 Uhr Osternachtfeier, Segnung
des Osterfeuers, des Taufwassers,
Eucharistiefeier, an-
schließend Stehempfang
im Beichtgang der Kirche.
Verkauf von Osterkerzen



Ostersonntag, 5. April
09:30 Uhr Eucharistiefeier
der Portugiesischen Gemeinde

Ostermontag, 6. April
09.30 Uhr Eucharistiefeier,
Festgottesdienst mit Kirchenchor
09.30 Uhr Kindergottesdienst im
Forsthaus.

2. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 11. April
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 12. April
10:00 Uhr Erstkommunion

18:30 Uhr Dankfeier der
Erstkommunionkinder

Montag, 13. April
18:30 Uhr Friedensgebet in
St. Leonhard

Konzert in Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 19. April 11:00 Uhr
Konzert zum 100-jährigen
Geburtstag des Komponisten
Carlhans Filius

**VORSCHAU AUF BESONDERS
GESTALTETE GOTTESDIENSTE**

Verfolgen Sie bitte die aktuellen
Details auf unserer Homepage, in den
Schaukästen oder Vermeldungen.

Maifeiertag

Freitag, 1. Mai
18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche
Mariä Himmelfahrt

5. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 2. Mai
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 3. Mai
09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 9. Mai

18:30 Uhr Eucharistiefeier,
begleitet vom Frauenchor Cantate

Sonntag, 10. Mai

16:00 Uhr Kindergottesdienst im
Pfarrhausgarten neben der Kirche
18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai

09:30 Uhr Beginn mit der Prozession,
anschließend ca. 11:00 Uhr Eucha-
ristiefeier

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 17. Mai

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

Samstag, 23. Mai

14:30 Uhr Eucharistiefeier,
Diakon Weihe in Mariä Himmelfahrt
Der Vorabend-Gottesdienst
(18:30 Uhr) entfällt.

Pfingsten

Sonntag, 24. Mai

18:30 Uhr Maiandacht in
der Kirche

Pfingstmontag, 25. Mai

09:30 Uhr
Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag

Sonntag, 31. Mai

18:30 Uhr Maiandacht

Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni

09:30 Uhr Eucharistiefeier im Pfarr-
heimgarten mit anschließender Pro-
zession in den Hof des Clarissenhofs,
dort Station.
Danach laden wir zum Gemeindefest
ins Pfarrheim /Pfarrheimgarten ein.
Wir feiern mit den Seelsorgeeinheiten
(Ulmer Westen und Suso),
Herzlich willkommen!

Sonntag, 14. Juni, Gedenken an den heiligen Antonius von Padua

16:00 Uhr Andacht an der
Antoniuskapelle, nach der Andacht
werden Getränke angeboten und zum
Verweilen an der Kapelle eingeladen

Sonntag, 21. Juni

10:00 Uhr **Firmung** in Mariä
Himmelfahrt

Sonntag, 28. Juni

19:00 Uhr **ABENDSTERN** in der
Martin-Luther-Kirche, Zinglerstraße 66

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 5. Juli

09:30 Uhr Ökumenischer Familien-
gottesdienst im Meinloh-Forum

Mittwoch, 15. Juli

18:30 Uhr, Dank-Gottesdienst,
20. Weihtag Pfr. Ph. Kästle

Clarafest

Freitag, 7. August

10:00 Uhr Clarafest im Clarissenhof

Patrozinium Mariä Himmelfahrt Mariä Aufnahme in den Himmel

Samstag, 15. August

18:30 Uhr Festgottesdienst zum
Patrozinium mit Segnung der Kräuter-
sträuße. Es werden Kräutersträuße
gegen eine Spende angeboten.

Tauftermine in Mariä Himmelfahrt

26. Juli, 25. Okt.,
13. Dez., jeweils 14:00 Uhr



**6 neu getauften Kindern
wünschen wir viel Glück
für ihre Zukunft.**

Den Verstorbenen wünschen wir Frieden in Gott.

Elfriede Christoph
Ingeborg Elisabeth Bückle
Gisela Christa Kneher
Christa Klecha
Mai Lan Stierle
Annemarie Frommer
Helene Weber
Susanne Pierburg
Theresia Bitzer
Sylvia Trucksäß



Damit wir Hoffnung haben

1. Ein Bogen in den Wolken,
am dürrn Ast sprießt Grün,
im Dunkel glimmt der Morgen,
Verheißung kommt zum Blüh'n,
2. Am Himmel strahlt ein Zeichen,
Gott neigt sich uns zu,
wird Mensch unter Menschen,
zeigt uns den Weg zum „Du“,
3. Ein Kreuz verrät uns Liebe,
doch Tod bleibt dort nicht tot,
vielmehr entströmt hier Zukunft
für uns als Angebot,

R:

damit wir Hoffnung haben,
eine Hoffnung, die trägt und bleibt,
damit wir leben können

1. von Ohnmacht befreit,
2. zur Liebe befreit,
3. zur Freiheit befreit.



T: Raphaela Soden M: Jochen Schwab
Chor Maranatha

Aus der Messe „Hoffnungsatem“ am

2. Ökumenischen Kirchentag 2010 in München



Infos zum Ferienheim 2026

Das Ferienheim findet planmäßig vom **3. August bis 14. August** statt.

Wir nehmen Kinder zwischen 7 (nach der 1. Klasse) und 15 Jahren auf.

Der Unkostenbeitrag beträgt **155 €**, eine Ermäßigung ist auf Antrag möglich:

- bei alleinerziehenden Elternteilen,
- drei und mehr Kindern in der Familie
- oder dem Besitz einer Lobbycard der Stadt Ulm.

Es können nur Kinder angemeldet werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der katholischen Kirchengemeinde Söflingen haben. Diese Einschränkung ist aus Platzgründen leider unumgänglich.

Hinweise zur Anmeldung für Teilnehmende

Die Anmeldung zum Ferienheim findet online statt.

Die Anmeldung ist von **Montag, 9. März, 10 Uhr bis Sonntag, 15. März, 20 Uhr** unter

<https://ferienheim-soeflingen.de> möglich.

Alle Anmeldungen, welche in diesem Zeitraum bei uns eingehen, werden gleich behandelt. Nachträgliche Anmeldungen werden auf die Warteliste gesetzt.

Der Versand der **endgültigen Zu- und Absagen** erfolgt bis zum **2. April per Mail**, sodass Sie die Information bis Ostern erreichen wird.



Wenn Sie weitere Fragen haben oder Hilfe bei der Anmeldung benötigen, kontaktieren Sie uns gerne über leitung@ferienheim-soeflingen.de.

*Herzliche Grüße Jakob Traub & Fabio Zeroni,
Ferienheimleitung*

Rückblick: Zeit zum Innehalten im Advent

Ohne die feierlichen Rorate-Andachten würde in der Zeit vor Weihnachten etwas fehlen. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass wieder drei Eucharistiefeiern zu früher Stunde in unserer Kirche stattfinden konnten. Der dunkle Kirchenraum mit unzähligen Lichtern strahlte Ruhe und Geborgenheit aus, wirkte (herz-) erwärmend, geheimnisvoll und feierlich. Ein herzliches Dankeschön deshalb allen, die dies wieder ermöglicht haben: den Zelebranten, Lektoren und Lektorinnen, Ministranten, unserem Messner Herrn Müller für die Aufstellung und das Anzünden der vielen Lichte, und Michael Kaupper für die Vorbereitung des Frühstücks, zu dem alle Besucher anschließend eingeladen waren.

Andrea Fritzenschaft



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig von **9 bis 11 Uhr** im **Pfarrheim**, Harthausen Straße 36, statt.

Was mit Demenz noch alles geht

Mittwoch 11. März – eine etwas andere Lesung –
Referentin: Ruth Wetzel,
Krankenschwester, Altentherapeutin

Richtig Trinken

Mittwoch 15. April Referentin: Kerstin Geiselmann,
Dipl.-Ing. Ernährungstechnik, keb

Präsenz, Klarheit und Durchsetzungsvermögen

Mittwoch 13. Mai Referentin: Beate Herre, Lehrerin,
Praxis für Psychotherapie, Ulm

Ein Leben als Doppelagent – Teil 2

Mittwoch 17. Juni Referent: Hermann Reisch, Westerstetten

Ausflug zur Kartause Buxheim und nachmittags Besuch in Memmingen

Mittwoch 15. Juli Abfahrt 8:30 Uhr
Reisebegleiterin: Sigrid Naser, Ulm

Wir freuen uns auf Sie!

*Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus,
Sigrid Naser und Gertrud Zeiler*



Herzliche Einladung zu den Kindergottesdiensten in Mariä Himmelfahrt

Wir freuen uns über viele Besucher! Kinder dürfen alleine teilnehmen oder auch gerne mit einem Elternteil. Wir singen, basteln, beten, hören und spielen Geschichten aus der Bibel. Entnehmen Sie weitere Informationen bitte auch dem Schaukasten.

Gottesdienste für und mit Kindern

Sonntag 08.03., 10 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, gestaltet von unseren Kindergärten St. Maria, Mariengarten und Haus Sonnenheim

Karfreitag 03.04., interaktiver Kreuzweg
Im Zeitraum von 10 bis 12 Uhr dürfen sich alle Kinder vor der Kirche Laufzettel für die Stationen rund um die Kirche abholen, um den Kreuzweg gemeinsam mit ihrer Familie zu gehen.

Ostermontag 06.04., 09:30 Uhr Kindergottesdienst im Forsthaus. Freut euch auf die Ostereiersuche.

Sonntag 10.05., 16:00 Uhr Picknick-Gottesdienst im Pfarrgarten neben der Kirche, bitte Snacks und Decke für die eigene Familie mitbringen. Bei schlechtem Wetter im Forsthaus.

Sonntag 05.07., 09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh Forum als Familiengottesdienst mit den Kinderkirchen.



Foto: B. Lange

Gemeindefest 23.11.2025

Eröffnet wurde der Festtag mit einem feierlichen Gottesdienst, der vom Chor Cantabile musikalisch mitgestaltet wurde. Danach versammelten sich Jung und Alt zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim, wo eine lebendige und herzliche Atmosphäre herrschte. Besonders erfreulich war die große Zahl an Familien, die das Fest gemeinsam genossen.

Ein Höhepunkt am Vormittag war der Auftritt der Kinder aus unseren drei Kindergärten. Mit viel Begeisterung, Liedern und kleinen Darbietungen sorgten sie für strahlende Gesichter im Publikum. Begrüßt wurden alle Gäste von Christa Haas, die in ihren Worten auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie dem engagierten Küchenteam herzlich dankte.



Nach dem Essen wartete ein weiterer Programmpunkt auf die Besucher: Das Ulmer Puppentheater von H. Dürr begeisterte mit der liebevoll gestalteten Vorstellung „Kasperle und Lumpi“ und rundete den gelungenen Festtag auf unterhaltsame Weise ab. Für die kleinen Gäste gab es anschließend noch ein Eis, was für strahlende Gesichter sorgte.

Foto: B. Lange

Am Nachmittag luden Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Beisammensein ein. Ein besonderer Dank gilt allen, die mit ihren großzügigen Kuchenspenden zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

Michael Kaupper

„Post für Herzen“

Mit Unterstützung einiger Gemeindemitglieder, sowie der Söflinger Kindergärten Sonnenheim und St. Maria und des Kindergartens aus der Turritellenstraße in Ermingen konnten wir auch in diesem Jahr zahlreiche Karten und Bilder in der Weihnachtszeit an die Seniorenheime Clarissenhof, AWO und ASB übergeben. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer.

Familie Mayer



Foto: R. Mayer

Verleihung der Dankesmedaille

Für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz in der Gemeinde konnten wir am Christkönigssonntag 2025 sieben Gemeindemitglieder ehren und die Dankesmedaille verleihen. Die feierliche Übergabe fand in der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Frau Anneliese Korth, Frau Ursula Ferigutti, Frau Claudia Bader: 25 Jahre und länger sind diese drei Frauen Mitglieder im Bastelkreis, leiten, organisieren, übernehmen Verantwortung. Mit wunderschön gestalteten Osterkerzen und vielen Dekoartikeln und Adventskränzen- und Gestecken.

Bernhard Kaupper war 49 Jahre Mitglied im KGR. Er brachte sich ein im Verwaltungsausschuss, Stiftungsrat, Bauausschuss. Seit den Anfängen der Söflinger Hütte leitet er den Hüttenausschuss, kümmert sich um den Hüttenbetrieb, die Belegung, um Bau- und Renovierungsmaßnahmen. Beim 40-jährigen Hüttenjubiläum 2014 wurde ihm bereits die Dankesmedaille verliehen. Wir dankten ihm nun mit einem Gutschein und Spezialitäten aus dem Allgäu.

Andrea Fritzenschaft war 10 Jahre KGR-Mitglied. Dabei engagierte sie sich im Ökumene-, Sozial- und dem Gemeinsamen Ausschuss der Seelsorgeeinheit. Außerdem ist sie aktive Sängerin im Kirchenchor und übernahm dort viele Jahre Verantwortung in der Vorstandschaft.

Bernhard Baur war 10 Jahre Mitglied im KGR. Er brachte sich ein im Wirtschaftsausschuss und bei der Vorbereitung und Durchführung von Gemeindefesten. Er ist tätig als Lektor und Eucharistiehelfer.

Michael Kaupper war seit 2005 Mitglied im KGR. Die letzten 7 Jahre hat er als Gewählter Vorsitzender die Gemeinde ruhig und vorausschauend geleitet und mitgestaltet. In Verwaltungsausschuss und Stiftungsrat und als Leiter des Wirtschaftsausschusses übernahm er mit großem Engagement Gremienarbeit. (siehe KONTAKTE, Herbst 2025, S. 2) Die Gesamtverantwortung des Pfarrheims liegt in seiner Hand.

Christa Haas, KGR

Zum „**Plauderstündle**“ laden wir ganz herzlich ein. Wir treffen uns im Pfarrheim, Harthausen Str. im Heimstübli mittwochs am 4. März., 15. April., 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli ab 15 Uhr und freuen uns auf Ihr Kommen.

Maria Karrer und Inge Pfisterer



Einladungen aus dem Dekanat

Geistlicher Weg durch die Fastenzeit „Unbedingt leben“

Ein Begleitheft für die Tage vom 2. Fastensonntag (1.3.) bis zum Ostersonntag (5. 4.) mit Impulsen für jeden Tag wird kostenlos per Post oder per Mail im PDF-Format zugeschickt.

Donnerstag, 26.2., 19:00 Uhr, Hybrid-Veranstaltung
Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm

Lass ab vom Bösen und tue Gutes (Ps 34,15)
(Einführungsabend zum geistlichen Weg)

Sonntag, 1.3., 14:30 Uhr,
Nikolauskapelle Ulm-Wiblingen (auf dem Friedhof)

Credo-Musik-Projekt: Cruzifixus etiam pro nobis, die Kreuzigung in Messvertonungen verschiedener Epochen

Dienstag, 17.3., 19:00 Uhr, Nikolauskapelle mit
Steinhausaal, Neue Str. 102, Ulm

Patrick's Day: Das Leben des irischen Nationalheiligen in Musik

Palmsonntag, 29.3., 17:00 Uhr. Nikolauskapelle,
Neue Str. 102, Ulm

Klagewellen auf Mandoline alleine
Johann Sebastian Bachs traurigste Weisen

Dienstag, 31.3., 19:00 Uhr, Hybrid-Veranstaltung
Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm

Suche Frieden und jage ihm nach (Ps 34,15)
(Abschlussabend zum geistlichen Weg)
Die „Fuge“ als Wunden, Risse und Luken der Hoffnung

Online-Teilnahme über www.zoom.us mit Meeting-ID:
885 269 9290, Kenncode: 196365, oder per Telefon Nr.
0695 050 2596 zum mithören, dann Meeting-ID und
Kenncode, je mit Raute-Taste # abschließen.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung des kostenlosen
Begleitheftes beim:

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.
Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<https://dekanat-eu.drs.de/>



**KATHOLISCHES
DEKANAT**
EHINGEN | ULM



besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053
(dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

<https://besuchsdienst-ulmer-westen.de/>

Wenn guten Menschen Böses widerfährt: Gott, Hiob und das Leid



Matinee & Tee: Anregungen am Vormittag

Dienstag, 17. März, 10:00 bis 11:30 Uhr
Bischof-Sproll-Haus, Saal im Hof
Olgastr. 137, 89073 Ulm

Referentin: Pfarrerin Andrea Luiking
Eintritt frei, freiwilliger Beitrag von 5 € für das Brezel-frühstück erbeten

Veranstalter: keb Ulm-Alb-Donau mit
Haus der Begegnung und EBAM

Um Anmeldung bis zum Vortag wird gebeten jeweils am
Ort des Termins bei: Haus der Begegnung Ulm,
☎ 0731/92 000 0, E-Mail: sekretariat@hdbulm.de

Im Kreuz ist Heil

Passionsdarstellungen in der Kirche St. Elisabeth

Samstag, 21. März, 14:30 bis 16:00 Uhr

Beginn ist im Roncallihaus neben der Kirche

Referenten: Dr. Ulrich Mehling, Dr. Oliver Schütz

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Veranstalter: keb Katholische Erwachsenenbildung
Ulm-Alb-Donau e.V., Kirchengemeinde St. Elisabeth

Der Künstler Gebhard Fugel schuf für die 1923 geweihte Kirche St. Elisabeth in Ulm ein monumentales Altarbild. Das frisch gereinigte, wenig bekannte Gemälde mit der Kreuzigung Jesu steht im Mittelpunkt dieser Führung. Seine spannende Geschichte und das besondere Bildprogramm werden vorgestellt, ebenso die Tradition der Kreuzesdarstellungen im Christentum und speziell in St. Elisabeth bis in die Gegenwart. Zur Hinführung betrachten wir Aufnahmen von einem Kreuzweg, den derselbe Künstler geschaffen hat, und gehen dabei auch auf die Geschichte der Kreuzwege ein.

Hinweis: Eine Besinnung zum Kreuzweg Jesu mit Bildern von Gebhard Fugel findet am Samstag, 28. März um 15:00 Uhr im Roncallihaus mit Pfarrer Philipp Kästle und Dr. Ulrich Mehling statt.



Katholikentag



Würzburg
13. – 17. Mai 2026

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

ÖKUMENE

Weltgebetstag 2026

„Kommt! bringt eure Last“ aus Nigeria

Freitag, 6.3., 19:00 Uhr, im Roncalli-Haus, St. Elisabeth

Friedensandachten

für die Ukraine im Ulmer Münster

26.02., 26.03., 30.04. und 21.05., donnerstags 16 Uhr.

Friedensgebet in St. Leonhard

Montag, 13. April, 18:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum

als Familiengottesdienst mit den Kinderkirchen

Sonntag, 5. Juli, 09:30 Uhr



Gebet um Frieden

In Verbundenheit mit vielen flehen wir zu dir, Gott:

Damit Frieden und Versöhnung sich ausbreiten.

Damit Menschen in Hoffnung und Sicherheit leben können.

Ohne Angst vor Bomben, Granaten und Gewalt.

Gib denen Weisheit, die um Frieden verhandeln.

Sei bei den Menschen in Israel, im nahen Osten, in der Ukraine und in allen Kriegsgebieten.

Sei bei allen, die Angst haben und um ihr Leben fürchten.

Schenke Frieden Gott der ganzen Welt.

<https://www.drs.de/>



Päckchen in die Ukraine

Die Päckchen in die Gemeinden um Odessa und Kiew sind in der Weihnachtszeit gut angekommen. Pfarrer Dietrich Brauer der Christuskirchengemeinde hat folgende Dankschreiben erhalten:

Wir bedanken uns herzlich für die Geschenke für die Kinder der Kinderzentren von Petrodolynsk und Novogradkivka, die wir aus Ulm erhalten haben! Wir danken Ihnen auch für Ihre Gebete für den Frieden in der Ukraine. Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, unsere Menschen zu unterstützen. Vielen Dank für die Lächeln der Kinder und ihre aufrichtige Freude in diesem harten Winter.

Möge Gott Sie und uns segnen!

Pfarrer Alexander Gross (Odessa)

Guten Tag,

Ihre Weihnachtspäckchen wurden an Kinder aus Flüchtlingsfamilien aus den besetzten Gebieten übergeben.

Die Eltern und Kinder sind sehr dankbar für Ihre Hilfe und Unterstützung. Die Geschenke – Süßigkeiten,

Schreibwaren, Spielzeug, warme Kleidung und Hygieneartikel – haben große Freude bereitet.

Herzlichen Dank!

Lidia Zellsdorf (KGR-Vorsitzende in Kiew)



26.02., 26.03., 30.04. und 21.05., jeweils donnerstags um 16 Uhr.

He will listen to you; Mark Heard (1983)

*1. Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht,
hört er dein Gebet.*

*Wenn dich Furcht befällt vor der langen Nacht,
hört er dein Gebet.*

Refr.: Er hört dein Gebet, hört auf dein Gebet.

*Er versteht was sein Kind bewegt,
Gott hört dein Gebet.*

*2. Wenn du kraftlos bist und verzweifelt weinst,
hört er dein Gebet.*

*Wenn du ängstlich bist und dich selbst verneinst,
hört er dein Gebet.*

*3. Wenn die Menschheit vor ihrem Ende steht,
hört er dein Gebet.*

*Wenn die Sonne sinkt und die Welt vergeht,
hört er dein Gebet.*

Übersetzung: Christoph Zehendner,
Rechte: Bug and Bear Music
gesungen im Ökumenischen Gottesdienst
am 26. Januar 2026 in Mariä Himmelfahrt

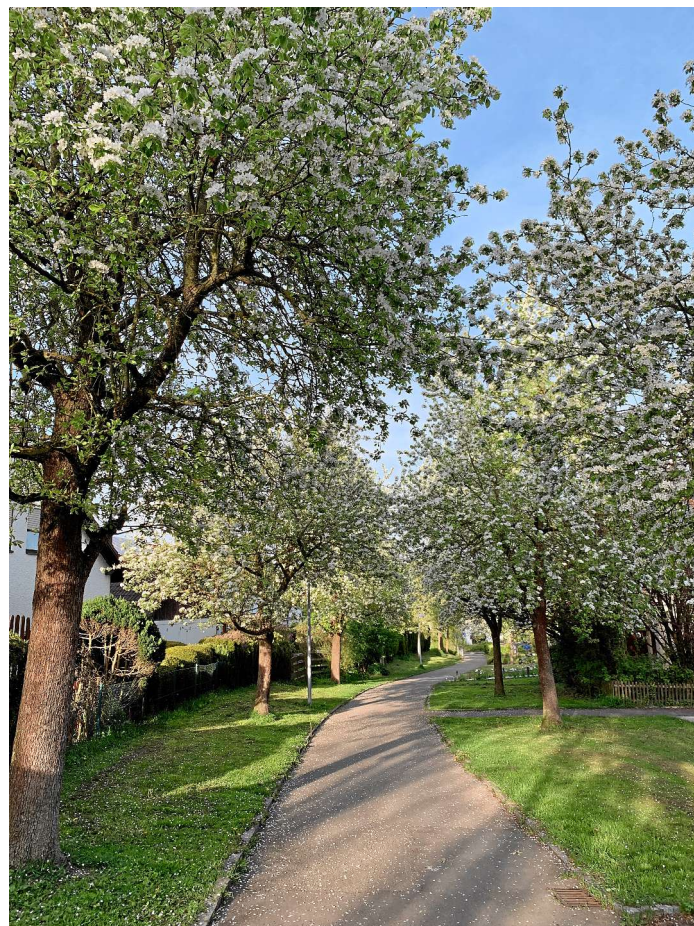


Foto: B.Lange



Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!

Redaktionsteam und Kirchengemeinderat

Eine Bitte an Sie: Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Mail-Anhang an:

gemeindebrief.kontakte@mh-soeflingen.de

Den Eingang bestätigen wir zeitnah. Texte, Bilder und Grafiken in getrennten Dateien erleichtern uns das Layout. Bilder sollten an der Querseite mindestens eine Auflösung von 1000 Punkten aufweisen. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen und Bilder/Grafiken zu bearbeiten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum



KONTAKTE NR. 122, FRÜHJAHR 2026,
2. MÄRZ 2026

Hrsg.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
MARIAEHIMMELFAHRT.ULM@DRS.DE
TEL. 9386390, FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 123, HERBST 2026
Redaktionsschl.: 17. Juli 2026, 18:00 Uhr
Erscheinungstermin: 14. September 2026

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
Prof. BERND LANGE & CH. LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, DR. KEVIN MAYER
GEMEINDEBRIEFDRECKEREI, AUFLAGE 2750
Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE
als PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>
Für die ONLINE-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der GEMEINDE-HOMEPAGE.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do, Fr	Do
9:00 – 11:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm